



**jungwacht
blauring**

schub.lager



Abenteuer leben.

Einleitung

Das Lager ist für viele Scharen der Höhepunkt des Jahres, an welchen sich die Kinder, Jugendlichen und Leitenden oft voller Freude erinnern. Ein Lager bedeutet viele unvergesslich schöne Erlebnisse und Erfahrungen, ist aber auch mit viel Aufwand verbunden. Nur gemeinsam schaffen du und dein Leitungsteam diese Meisterleistung und die anspruchsvolle Organisation eines Lagers. Ein unentbehrlicher Teil eines solchen Teams bist du als Leitende*.

Als Grundlage für die Lagerplanung dient das **J+S-Leiterhandbuch Lagersport/Trekking (LHB LS/T)**. Insbesondere die Broschüre «Lager» bietet eine gute Hilfestellung für die Lagerplanung. Auf jubla.netz und unter jubla.ch/lager stehen dir zudem viele Zusatzinformationen und die aktuellen Formulare zur Lagerplanung zur Verfügung.

Erklärung Symbole



Denkanstoss



jubla.netz



Broschürenverweis
in Broschürenfarbe



Externes
Hilfsmittel

1 Vor dem Lager

Ziele eines Jubla-Lagers

Lager in Jungwacht Blauring unterscheiden sich von anderen Lagern. Ein gutes Lagerprogramm lässt die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen im Lager Abenteuer, Spannung, Natur und viel Bewegung erleben.

Ziele eines Jubla-Lagers sind:

- Leben der Grundsätze von Jungwacht Blauring
- Förderung von Sozial-, Fach- und persönlichen Kompetenzen
- Sport und Bewegung
- Bedürfnis- und altersgerechtes Programm
- Erleben von Natur und Umwelt
- Abwechslung und Vielfältigkeit



jubla.netz

Checkliste J+S-Lager | Richtlinien J+S-Lager
Richtlinien J+S-Aktivitäten

Lagerwerbung

Ein perfekt organisiertes Lager bringt nichts, wenn keine Lageranmeldungen eintreffen. Deshalb ist es wichtig, dass du und deine Schar fleissig für das Lager **Werbung** macht und euch damit die nötige **Aufmerksamkeit** verschafft.



Mögliche Umsetzungsideen

- Plakate im Dorf
- Besuch in den Schulen (z. B. während der Pause)
- Flyerversand an alle Familien
- Kreative, mottogerechte Einladung
- Öffentliche Auftritte in eurer Mottoverkleidung
- Bilder auf Social Media

Weitere Lagerformen

Ein Jubla-Lager kann unter J+S angemeldet werden oder nicht. Dabei gibt es unterschiedliche Richtlinien, wobei die Sicherheitsbestimmungen, Grundsätze und Haltungspapiere von Jungwacht Blauring immer einzuhalten sind. Neben J+S gibt es auch andere Organisationen, die Lager unterstützen (z. B. Voilà).

Die **An- und Abreise** kann je nach Lagerform unterschiedlich gestaltet werden. An- oder Abreise in Gruppen, mit dem Velo oder über mehrere Tage mit Übernachtung unterwegs sind mögliche Umsetzungsideen.

Beachtet hierbei besonders die logistischen Aspekte. Wer und was muss wann wo sein? Wie setzt sich die Gruppe zusammen? Welche Ressourcen bringen die Kinder mit?



jubla.netz

Checkliste Lager ohne J+S

Rollen im Leitungsteam

Lagerleitung

Als Lagerleitung bist du für die **Vorbereitung** und die **Durchführung** des Lagers **verantwortlich**. Deine Hauptaufgabe besteht darin, den **Überblick** zu behalten und die Aufgaben auf das **Leitungsteam** zu verteilen und mit dem*der **Lagercoach** zu kommunizieren. Du entscheidest unter Berücksichtigung der Stärken und Schwächen in deinem Leitungsteam, wer welche Aufgabe erledigen wird, und musst schlussendlich hinter deinen Leitenden stehen können. Die rechtliche Verantwortung für das Lager trägst du.

Gruppenleitung

Die Gruppenleitung ist in der Regel für die eigene **Gruppe**, den **Lagerbetrieb** und die geplanten **Programmteile** verantwortlich. Sie übernimmt dabei die zugeteilten Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Oftmals nehmen Gruppenleitende auch die Rolle des*der Spezialisten*in ein. Sie sind eine sinnvolle und wertvolle Ergänzung für das Leitungsteam. So ist es gut, in jedem Lager Personen zu haben, die sich zum Beispiel um folgende Themen vertieft kümmern können:

- Sicherheit und Prävention
- Material und Lagerbau
- Motto
- Werbung
- Siestaprogramm
- Finanzen



jubla.netz

Lagerämthli



schub.verantwortung

1. Leitungsverantwortung
3. Rechtliche Verantwortung



schub.schar

3. Teamjahr

2 Tagesgestaltung

Wecken

Routine ist wichtig: Kinder sollten daher immer etwa um die gleiche Zeit geweckt werden. Oft erwachen jüngere Kinder bereits früh. Es lohnt sich, vorgängig zu vereinbaren, was die Kinder in diesem Fall machen können.

Tageseinstieg und Tagesabschluss

Tageseinstieg und -abschluss sind für Kinder und Jugendliche wichtig, um gut in den Tag zu starten und nach einem aufwühlenden Tag auch wieder ruhig zu werden. Dies gibt vor allem jüngeren Kindern viel Sicherheit. Schauge, dass die Teilnehmenden an Ein- und Ausstieg teilnehmen. Versuche vor dem Schlafengehen eine gewisse Ruhe zu schaffen. Dies kann in Form einer Gutenachtgeschichte, eines ruhigen Spiels, eines besinnlichen Moments (z.B. gestaltet durch den*die Präses) oder eines Tagesrückblicks geschehen. Achte darauf, dass alle Kinder das **Ritual** verstehen und mitmachen können.



Lagerritual

- Gruppen- oder Hosensackspiel
- Morgensport
- mottobezogenes Theater
- Gutenachtgeschichte
- ruhiges Spiel
- sinnlicher Moment (z.B. gestaltet durch den*die Präses)
- Tagesrückblick

Höck

Im Lager sollte täglich ein Höck für die Leitenden stattfinden. Dieser kann durchaus vor dem Lager fix in den Tagesablauf eingeplant werden (vor dem Frühstück, nach dem Mittagessen, nach dem Nachtessen, nach dem Abendprogramm). Wichtig ist, dass zu dieser Zeit das gesamte Leitungsteam Zeit hat, gemeinsam vergangene und anstehende Ereignisse zu besprechen. Es sollen dabei alle ihre Ideen, Wünsche und Anregungen einbringen können.

In der **Tagesauswertung** sollen positive als auch negative Punkte zusammengetragen werden. Ausserdem können spezielle Ereignisse thematisiert werden. Beschränkt euch bei der Auswertung auf relevante Aspekte. Für alle Leitenden offensichtliche Tatsachen oder Wiederholungen müssen nicht speziell diskutiert werden.

Programmfreie Zeit

Überlege dir gemeinsam mit dem Leitungsteam vor dem Lager, was ihr den Teilnehmenden während der programmfreien Zeit anbieten möchtet. Die Organisation für die programmfreie Zeit kann ein Ämtli sein und zwischendurch z.B. auch gemeinsam mit der ältesten Gruppe durchgeführt werden. Wichtig ist, dass die Kinder und Jugendlichen im Lager eine Ansprechperson haben, der sie vertrauen. Für die jüngeren Kinder ist besonders wichtig, dass sie diese Person auch in der programmfreien Zeit erreichen können. Allen sollte ausserdem stets klar sein, was sie machen können und dürfen und wann das Programm weitergeht.



Spielideen

- Spielecke/-zelt (Bücher, Gesellschaftsspiele usw.)
- Spielkiste (Badminton, Bälle, Frisbee usw.)
- Kissen, Matratzen, Tücher, Hängematte usw.
- Gemütliche Ecke (Musik, Massage, singen, plaudern, Tagebuch und Karten schreiben usw.)
- Stiller Ort (abgelegener Ort, wo es ein Lagerbuch gibt, in welches Gedanken eingetragen werden können, schweigen oder nur leise reden)
- Spielplatz (Minigolfanlage, Pingpongisch, Volleyballnetz, Hollywoodschaukel usw.)
- Werkraum/-zelt (Bastelmaterial, Bastelanleitungen)
- Theaterraum




3 Während dem Lager

Deine Gruppe im Lager

Besonders im Lager bist du als Gruppenleiter*in gefordert. Für Kinder und Jugendliche, welche zum ersten Mal im Lager sind, bist du oftmals das einzige bekannte Gesicht und damit **erste Ansprechperson** für Fragen oder Probleme. Umso wichtiger ist es, als gutes Vorbild voranzugehen. Ein Lager kann deine Gruppe richtig zusammenschweissen. Nie sonst verbringt ihr so viel Zeit miteinander.

Um diesen **Gruppenzusammenhalt** zu fördern, solltest du Gruppenrituale pflegen. Beispielsweise könnt ihr in der Gruppe einen speziellen Handschlag oder Gruss einüben oder euch vor dem Zubettgehen nochmals besammeln und das gemeinsame Lieblingslied singen.

Der Gruppenzusammenhalt kann aber auch eine Herausforderung darstellen. Nicht jedes Kind wird von der Gruppe gleich gut aufgenommen und es kann vorkommen, dass ein Kind gehänselt und ausgeschlossen wird. Was kannst du da als Leitungsperson machen? Hier einige Tipps und Tricks:

 **Gruppenzusammenhalt**

- Schau hin und nicht weg.
- Definiere mit den Kindern Umgangsregeln, welches Verhalten toleriert wird und welches nicht.
- Überlege dir mit den Kindern, was die Konsequenzen sind, wenn sie sich nicht daran halten.
- Setze die Konsequenzen als Leitungsperson durch.
- Versuche, alle Kinder in eine Gruppe zu integrieren, z.B. mit einem Spiel.
- Versuche herauszufinden, wieso ein Kind ausgeschlossen wird, und suche mit der Gruppe Lösungen, wie die Gruppe das Kind integrieren kann.
- Achte darauf, dass das ausgeschlossene Kind nicht durch schwierige Aufgaben vor den anderen Kindern blossgestellt wird.
- Gehe selbst mit gutem Beispiel voran.
- Besprich das Verhalten mit dem Kind/der Gruppe.
- Besprecht den Fall im Leitungsteam.

 **schub.kinder**

Wetter und Tageszeiten


Umstände wie Gewitter, Regen, Wind, aber auch grosse Hitze haben starken Einfluss auf die Lagerstimmung. Sie können Gefühle wie Heimweh, Frust oder gar Angst auslösen. Wichtig ist, dass du dir bei der Programmplanung ein **Alternativprogramm** ausdenkst. Oftmals müssen nur einzelne Spiele und Regeln abgeändert werden, damit der jeweilige Programmteil trotzdem durchführbar ist. Plane für langanhaltende Schlechtwettersituationen spezielle Blöcke ein, welche du spontan durchführen könntest. Dies erspart dir die kurzfristige Planung solcher Blöcke.

Beachte bei der Planung eines **Programmblockes in der Nacht**, dass die Nacht einerseits eine grosse Anziehungskraft auf Kinder und Jugendliche ausübt, andererseits aber

auch Ängste hervorrufen kann. Oft reichen schon die Nacht alleine und ein einfaches Spiel, um ein wirkliches Nachterlebnis zu schaffen. Bei Aktivitäten in der Nacht müssen das Alter und die Möglichkeiten der Kinder besonders beachtet werden und die Aktivität muss dementsprechend angepasst werden. Kinder reagieren auf Dunkelheit oftmals anders als Jugendliche. Für Nachtaktivitäten sind zusätzliche Sicherheitsüberlegungen nötig.

Lagerabbruch

Je nach herausfordernder Situation (z.B. Lagerplatzüberschwemmung, Magen-Darm-Epidemie) wirst du als Lagerleitung einen Abbruch in Erwägung ziehen. Überlege dir gut, welche Konsequenzen ein Lagerabbruch für das Team, die Kinder und die Eltern hat. Wäge die Faktoren dafür und dagegen gut ab und suche das Gespräch mit Begleitpersonen (z.B. Präsid, Lagercoachs oder Scharbegleitung) und dem kantonalen Krisenteam. Nachfolgende Fragestellungen könnten dich beim Entscheid unterstützen:

 **Umgang Lagerabbruch**


- Fühlen du und das Leitungsteam sich in der Lage, das Lager weiterzuleiten?
- Von wem brauchst du und erhältst du Unterstützung?
- Welchen Ausweg siehst du aus der Situation?
- Welche Massnahmen sind nötig und können diese umgesetzt werden?
- Könnten alle Teilnehmenden wieder in die Obhut der Eltern oder einer Bezugsperson übergeben werden?

 **schub.verantwortung**
4. Krisenkonzept

Geschlecht

Lager von Jungwacht Blauring werden entweder nach binären Geschlechtern getrennt oder gemischt durchgeführt. Dies führt zu unterschiedlichen Herausforderungen aber auch Chancen. Mit den verschiedenen Geschlechtern sind oftmals Stereotypen verbunden, welche sich in der Planung und Durchführung eines Lagers einschleichen. Seid euch dieser Herausforderung bewusst und traut euch, die Stereotypen zu durchbrechen und die Chance des Austausches zu nutzen.

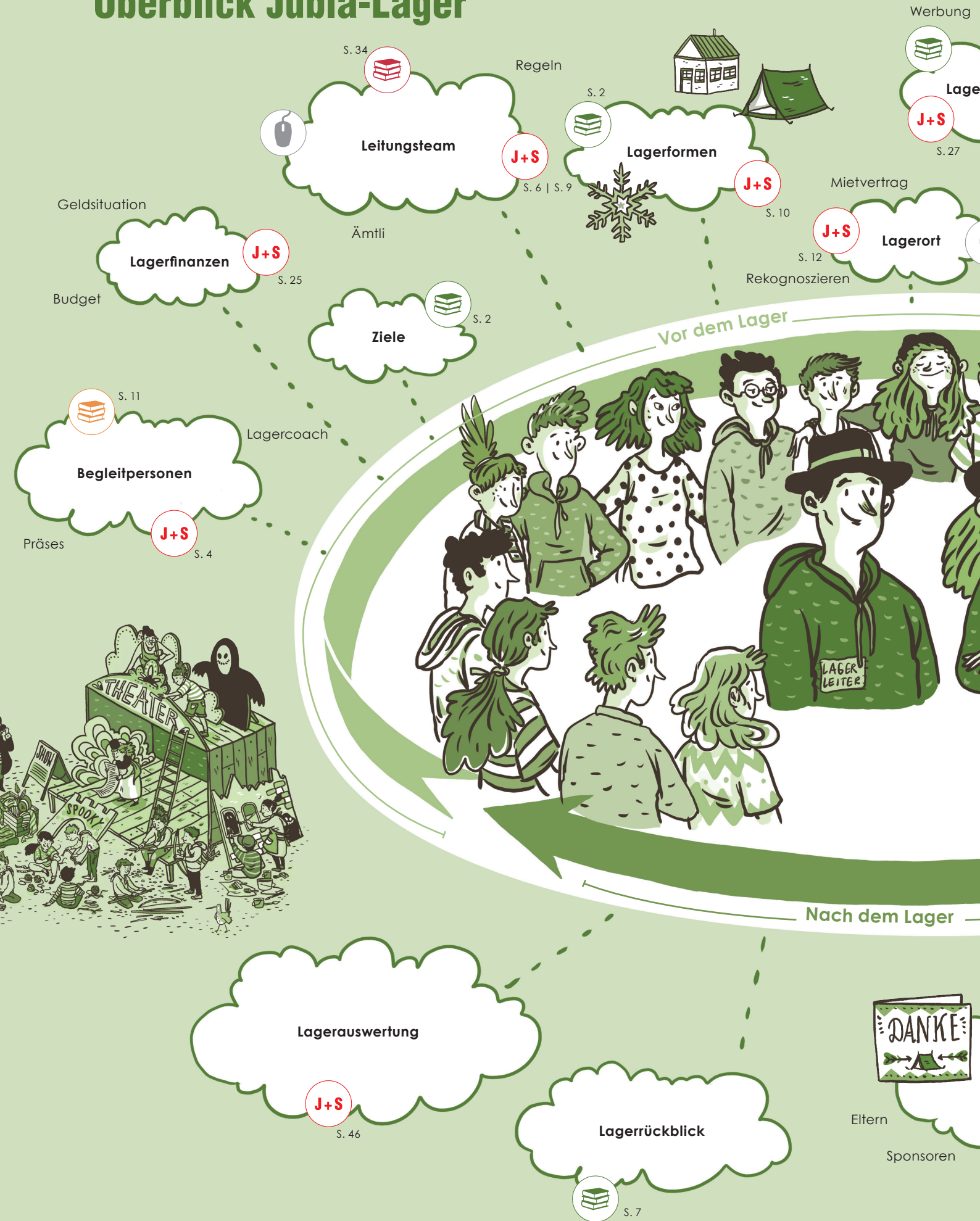
Junge Menschen haben verschiedene individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten, unabhängig von ihrem Geschlecht. Versuche schon in der Lagerplanung auf diesen Umstand Rücksicht zu nehmen.

 **Denkanstoss**

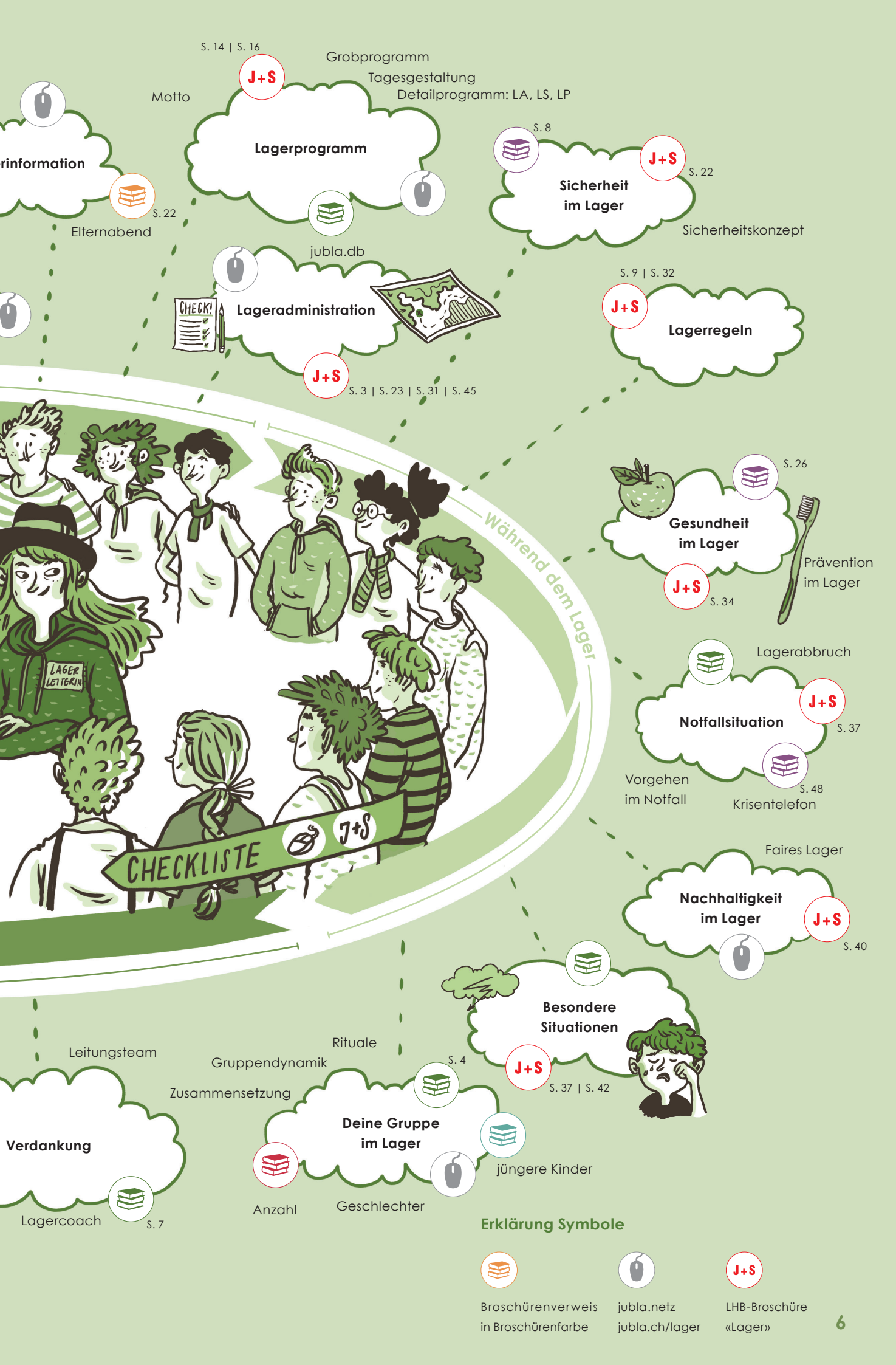
- Gibt es im Lager einschränkende geschlechterspezifische Stereotypen (typisch Mann, typisch Frau)?
- Sind unsere Aktivitäten geschlechterunabhängig auf individuelle Bedürfnisse und Interessen ausgerichtet?



Überblick Jubla-Lager



Die Gedankenblasen zeigen Themen, die die Lagerleitung und das Leitungsteam vor, während und nach dem Lager bearbeiten.



S. 14 | S. 16

Grobprogramm

Tagesgestaltung

Detailprogramm: LA, LS, LP

J+S

Motto

Lagerprogramm

S. 8

J+S

S. 22

Sicherheit
im Lager

Sicherheitskonzept

Information



S. 22

Elternabend



jubla.db



Lageradministration



S. 9 | S. 32

J+S

Lagerregeln

J+S

S. 3 | S. 23 | S. 31 | S. 45



S. 26

Gesundheit
im Lager

J+S

S. 34

Prävention
im Lager

Lagerabbruch

J+S

Notfallsituation

S. 37

Vorgehen
im Notfall

Krisentelefon

Faires Lager

Nachhaltigkeit
im Lager

J+S

S. 40

Besondere
Situationen

J+S

S. 37 | S. 42

Leitungsteam

Gruppendynamik

Rituale

S. 4

Zusammensetzung

Deine Gruppe
im Lager

jüngere Kinder

Anzahl

Geschlechter

Verdankung

Lagercoach

S. 7

Erklärung Symbole



Broschürenverweis
in Broschürenfarbe



jubla.net
jubla.ch/lager

J+S

LHB-Broschüre
«Lager»

4 Nach dem Lager

Verdankung

Ein Lager lebt einerseits von deiner Kreativität und deinem Einsatz, andererseits aber auch von vielen zusätzlichen Helfer*innen. Dies können beispielsweise **Ehemalige, Lagercoachs, Präsidies** oder **Sponsoren** sein.

Um das Netzwerk deiner Schar zu pflegen, sollten du und deine Schar diesen Partnern in irgendeiner Form danken. Dies kann z.B. mit einem Helferanlass, einer Dankeskarte oder einer persönlichen Videobotschaft aus dem Lager geschehen.

Neben den Helfer*innen haben auch die **Eltern** ein Dankeschön verdient. Sie schenken dir und deinem Leitungsteam das Vertrauen und geben ihre Kinder für mehrere Tage und Wochen in eure Obhut. Ein Elternbrunch ist eine wunderbare Gelegenheit neben einem «Danke» auch die Beziehung zwischen Leitungsteam und Eltern zu pflegen. Ausserdem sind Eltern sehr interessiert am Lagergeschehen. Ein Lagertagebuch auf der Webseite findet in der Regel viele Leser*innen.

Wertschätzung ist im ehrenamtlichen Engagement ungemain wichtig. Als Lagerleiter*in sollst du deshalb auf keinen Fall vergessen, deinem **Leitungsteam** und deinem Küchenteam zu danken. Dies kann mit einem Geschenk oder einem Erinnerungsstück passieren, aber auch mit einem gemeinsamen Anlass oder Ausflug.

Lagerrückblick

Ein Lagerrückblick bietet die Gelegenheit für das Leitungsteam, gemeinsam mit den Teilnehmenden und den Eltern auf ein tolles Lager zurückzublicken, Einblicke zu ermöglichen und allen «Danke» zu sagen.

Es bieten sich verschiedenste Formen an, um nach dem Lager gemeinsam auf das Erlebte zuzurückzuschauen. Wichtig ist, dass ihr versucht für alle Beteiligten etwas zu gestalten. Die Kinder können das Lager zum Beispiel in Rollenspielen, Zeichnungen oder Fotomontagen nochmals aufleben lassen. Für die etwas älteren Gruppen bietet sich die Möglichkeit, einen Bericht für eine Zeitung/Tagblatt oder für die Scharwebsite zu erstellen. Bei einer Foto- oder Videoshow lassen sich die vielfältigen Lagereindrücke mit den Eltern teilen. Achtet bei einer solchen Show auf eine ausgeglichene Auswahl der Bilder (jeder Teilnehmende mindestens ein- bis zweimal auf einem Bild, verschiedene Altersgruppen, Geschlechter, Tätigkeiten, gefährlich wirkende Situationen vermeiden usw.). Ein solcher Anlass kann auch als **Werbeplattform** dienen und interessierten Kindern und Jugendlichen aufzeigen, was Jungwacht Blauring macht.

So sehen die Eltern nochmals, dass ihr eine tolle Arbeit geleistet habt und ihre Kinder das Lager mit voller Freude geniessen konnten. Ihr könnt bei solchen Anlässen ausserdem nochmals wertvolle Rückmeldungen mit den Eltern zusammentragen.



Ideen für den Lagerrückblick

Ein Lagerrückblick lässt sich gut mit einem Anlass verbinden:

- Spaghettiplausch
- Grillfest
- Brunch



Impressum

3. Auflage 2023, 2000 Exemplare

Herausgeber
Jungwacht Blauring Schweiz
St. Karliquai 12
6004 Luzern
jubla.ch | info@jubla.ch

Koordination
Arbeitsgruppe Schub, Leitung: Sara Würgler | David Moser, Jungwacht Blauring Schweiz

Überarbeitung
Lea Brändle, Jungwacht Blauring Schweiz (2. Auflage)
Remo Müller, Jungwacht Blauring Schweiz (3. Auflage)

Redaktion
Corinne Zurmühle, Leona Knüsel, Lukas Wernli, Michèle Beer, Timy Liniger, Valeria Pagani und Vanessa Kilchmann

Layout
Angela Imfeld, angelaimfeld.ch | Gio Cettuzzi

Illustrationen
Anna-Lea Guarisco, annaleaguarisco.ch

Druck
Brunner Medien AG
Arsenalstrasse 24
6010 Kriens



jubla.ch/lager